

Vorwort

In den vergangenen 40 Jahren ist eine Vielzahl von Produkten zur Wundbehandlung auf den Markt gekommen. Schlagworte wie „feuchte Wundbehandlung“ oder „Wundmanagement“ haben teilweise eher zur Verwirrung als zur Klärung beigetragen. Auf den ersten Blick scheinen viele neue Produkte teurer als „altbewährte“ Vorgehensweisen. Jedoch bieten sie neben einer oft schnelleren Befundbesserung bzw. Abheilung von Wunden auch therapeutische Möglichkeiten bei bisher „infausten Wundzuständen“. Die Fülle der Produkte erfordert ein sehr differenziertes Wissen, um ihren adäquaten und dennoch kostengünstigen Einsatz zu ermöglichen.

Die Helios-Geschäftsführung beschloss daher die Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Spezielle Wundversorgung“. Zielsetzung war es, die auf dem Markt angebotene Produktpalette zu sichten und Anwendungsempfehlungen zu erarbeiten, die die klinischen Belange der verschiedenen medizinischen Fachrichtungen berücksichtigen sollten. Letztlich sollte damit eine möglichst einheitliche Vorgehensweise erzielt werden. Dies beinhaltet auch die Abschaffung „alter Zöpfe“ sowie die Information über neue, z.T. wesentlich effektivere Behandlungsverfahren.

Von den auf dem Markt erhältlichen Präparaten wurde durch die Arbeitsgruppe anhand von Überprüfungskriterien (Produkteigenschaften, Handhabung, Verpackungsmaterial, Kosten etc.) die für die Helios-Kliniken bestgeeignete Auswahl getroffen. Die Sortimentsanpassung erfolgt regelhaft alle drei Jahre. Das hier vorliegende Buch „Wundmanagement – Wundversorgung in der täglichen Praxis“ enthält neben Informationen über die einzelnen ausgewählten Produkte auch Therapievorschlage zur Behandlung verschiedener Wunden und Wundstadien.

Die für den Inhalt des Buches verantwortliche AG wurde inzwischen aufgrund eines erweiterten Aufgabenspektrums in AG „Chronische Wunde“ umbenannt. Die jetzt vorliegende neue Version wurde in Anlehnung an die 1. Auflage ergänzt und aktualisiert. Das „HELIOS Wundmanagementbuch“ ist als Beitrag zur Qualitätssicherung zu werten und bedarf als solcher einer kontinuierlichen Bearbeitung und Aktualisierung.

Neben einem allgemeinen Teil zur Wundversorgung folgt in einem weiteren Teil eine ausführliche Auflistung von Präparategruppen zur Wundbehandlung. Hierbei ist das jeweils bei Helios bevorratete Produkt in seinen gelisteten Größen aufgeführt. Darüber hinaus werden Alternativprodukte anderer Hersteller ohne irgendeinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit der Bezeichnung nur namentlich aufgeführt, da dies ansonsten den Rahmen dieses Buches völlig übersteigen würde. Diese Listung stellt lediglich einen Anhaltspunkt für

mögliche Alternativen dar. Weitere Kapitel über Unterdrucktherapie, Prophylaxe, ungeeignete Wundtherapeutika etc. schließen sich an.

Wir danken allen Mitgliedern der AG „Chronische Wunde“ für die Unterstützung. Unser Dank gilt auch den Mitarbeitern des Thieme-Verlags, insbesondere Frau Engeli, für die konstruktive und ansprechende Umsetzung der 2. Auflage.

Wir wünschen allen Lesern Freude und Gewinn bei der täglichen Arbeit an den Patienten. Möge dieses Buch eine Hilfe dazu sein. Für konstruktive Kritik sind wir sehr dankbar.

Pforzheim, Krefeld, Leezen, Aue-Bad Schlema im Januar 2025
Thilo Bode, Thomas Horn, Andrea Schüning und Tobias Seltmann